

Ihr Beruf in Deutschland



Die Dokumente über Ihre berufliche Qualifikation müssen ins Deutsche übersetzt werden. Nur dann ist eine Anerkennung möglich.

1. Dokumente beim Notar kopieren

Sie beantragen beim Jobcenter, dass es die Kosten für den Notar bezahlt. Erst wenn das Jobcenter zugestimmt hat, gehen Sie zu einem Notar. Er macht eine Kopie des Dokuments und bestätigt, dass die Kopie echt ist.

2. Kopien übersetzen lassen

Diese Kopie muss dann übersetzt werden. Das muss ein Übersetzer oder eine Übersetzerin machen, der bzw. die dafür gerichtlich zugelassen ist (öffentlich bestellt). Sie können jemanden dafür frei wählen. Die Übersetzung und die Kopie vom Notar verbindet der Übersetzer oder die Übersetzerin (mit Klammern und durch Stempeln). Diese Verbindung darf nicht geöffnet und wieder geschlossen werden.

3. Kostenvoranschläge für Übersetzungen

Sie benötigen Kostenvoranschläge von 3 verschiedenen Übersetzungsbüros. Diese Kostenvoranschläge holen Sie selber bei Übersetzungsbüros ein. Im Kostenvoranschlag muss die gesamte Summe der Kosten stehen, inklusive Mehrwertsteuer. Und aus dem Kostenvoranschlag muss hervorgehen, dass die Übersetzerin oder der Übersetzer öffentlich bestellt oder allgemein beeidigt ist.

4. Wer bezahlt die Übersetzung?

Das Jobcenter Köln kann die Kosten für die Übersetzung übernehmen – warten Sie bitte, bis es zustimmt. Nach einer Zustimmung des Jobcenters geben Sie die Übersetzung in Auftrag. Die Rechnung des Übersetzers oder der Übersetzerin geben Sie nach der Übersetzung dem Jobcenter Köln. Das Jobcenter zahlt den bewilligten Betrag direkt an den Übersetzer oder die Übersetzerin.

Bitte beachten Sie: Diese Hinweise sind eine allgemeine Information. Sie sind keine Zusage für eine Förderung.